

# ISCH 2010 – ein Erfolgskonzept für Niedersachsen!

## 2. Tag - Olympische Schnellfeuerpistole Herren und Junioren, Luftpistole Herren und Junioren, KK 3 x 40 Junioren, KK 3 x 20 Juniorinnen

### Weltklasseergebnis aus dem hohen Norden Europas

Der hohe Norden bewies wieder einmal, dass seine Schützen mit der OSP umzugehen wissen. Rene Vogn (Dänemark) sicherte sich mit 581 Ringen die Goldmedaille. Waren es im letzten Jahr noch 577 Ringe und Silber, so zeigte er spätestens jetzt seine Zugehörigkeit zur Weltspitze. Der finnische Verfolger Marko Talvite erzielte 580 Ringe und sicherte sich souverän die Silbermedaille. Bronze ging nach Frankreich, Thierry Riedinger freute sich über 578 Ringe. In der Mannschaftswertung hatten die Spanier mit 1709 Gesamtringen die Nase vorn, gefolgt von Dänemark mit 1702. Mit Abstand und dennoch ausreichend für Mannschafts-Bronze, der Pfälzische Sportschützenbund (Tobias Backes, Marcel Goelden, Torsten Moses) mit 1667 Gesamtringen. Ganz klar, den goldenen Treppchenplatz mit 560 Ringen im Juniorenbereich hatte sich Christian Freckmann (Thüringer Schützenbund) verdient. Silber und Bronze ging an die Franzosen – Romain Cabriel (548 Ringe) und Maxence Dubosc (537 Ringe).

### Gold für Dumoulin

Musste er sich mit der Freien Pistole noch mit Silber begnügen, so trumpfte Frank Dumoulin (Frankreich) im Bereich Luftpistole richtig auf. Im Vorkampf 579 Ringe und ein Finale mit 98,2 Ringen – da war die Goldmedaille fällig. Landsmann Sébastien Blanchouin sicherte sich mit 674,3 Gesamtringen (Vorkampf 575, Finale 99,3) die Silbermedaille. Bronze ging an den Dänen Frans Soerensen, mit 574 Ringen im Vorkampf und ebenfalls 99,3 Ringen im Finale. Die Goldmedaille der Mannschaftswertung für Frankreich lag auf der Hand, auch wenn der dritte im Bunde, Julien Valtz „nur“ 560 Ringe erzielte – bei 1714 Gesamtringen kam da so schnell niemand ran. Mannschaftsilber für den Westfälischen Schützenbund (Arthur Brossart, Michael Schleuter, Pierre Michel) mit 1706 Gesamtringen und Bronze bei 1698 Gesamtringen für „Great Britain“. Die Juniorenklasse führte unangefochten Martin Hofmann (Thüringer Schützenbund) mit 572 Ringen im Vorkampf und 98,4 im Finale an. Eine verdiente Goldmedaille für ihn! Silber für den Schweizer Bruno Schenk mit 658,5 Gesamtringen (Vorkampf 563, Finale 95,5) und Bronze für Tobias Kaulen (Rheinischer Schützenbund) mit 653,1 Gesamtringen (Vorkampf 557, Finale 96,1).

### Norwegen lässt andere blass aussehen

Obwohl sich die deutschen Junioren tapfer geschlagen haben, konnten sie der norwegischen Konkurrenz nicht das Wasser reichen. Mit 1271,4 Gesamtringen (Vorkampf 1173, Finale 98,4) sicherte sich Kristoffer Skjelland die Goldmedaille mit großem Vorsprung. Für die DSB-Schützen Michael Janker, Gesamtringe 1253,8 (Vorkampf 1159, Finale 94,8), und Sebastian Drawert, Gesamtringe 1245,1 (Vorkampf 1152, Finale 93,1) verblieben Silber und Bronze. Mit 3452 Gesamtringen erreichte Norwegen auch ungeschlagen die Goldmedaille der Mannschaftswertung. Wenn auch mit einem gewissen Abstand, so doch immerhin 3430 Gesamtringe und Silber für den DSB (Lorenz Gluth, Michael Janker, Florian Scherer). Die Bronze-Mannschaftsmedaille ging wiederum nach Norwegen für 3414 Gesamtringe.



## **Niedersachsens Juniorinnen erobern das Treppchen**

Ohne nennenswerte Konkurrenz – hier blieben alle Medaillen in „Schwarz-Rot-Gold“-Hand! Die Goldmedaille und viel Beifall gab es für Lisa Tüchter (Schützenbund Niedersachsen), die nach 578 im Vorkampf ein super Finale mit 100,3 schoss. Da hatte Isabella Straub (DSB) das Nachsehen, denn die guten 580 Ringe im Vorkampf, aber nur 97,8 im Finale waren nun einmal genau 0,5 Ringe weniger und das bedeutete Silber. Nur der Hauch von 0,2 Ringe trennte sie zur Bronzemedaille-Gewinnerin Selina Gschwandter (Bayerischer Sportschützenbund), die nach 578 im Vorkampf ein ebenfalls beachtliches Finale mit 99,6 Ringe schoss. Viel Pech für Anne Becker (DSB), die das Finalfeld mit 581 Ringe anführte. Ein denkbar schlechtes Finale (93,1 Ringe) ließ sie letztendlich auf Platz fünf zurück fallen. Die Mannschaftswertung machten die Juniorinnen des DSB und des SBN unter sich aus. Gold und Bronze für die DSB Mannschaften (1728 Gesamtringe für Mareike Cordes, Yvonne Schlotterbeck, Isabella Straub und 1717 Gesamtringe für Anne Becker, Kristina Hagen, Julia Simon). Die Silbermedaille erreichten die Vertreterinnen des SBN – 1723 Gesamtringe für Laureen Schmidt, Lisa Tüchter und Jolyn Beer.